line behind the ovary. Vasa efferentia joining and bending back into the large penis. Uterus running back from ovary, crossing between testes, then forwards on the left and back again; vitellaria lateral and anterior, their ducts extending back and joining the uterus between the testes. Egg 0,035×0,025. An excretory vessel showing between the vitellaria.

58) *Monostomum amiuri.*

In the swim-bladder of
Ameiurus nebulosus Le S. (Bullhead).

2. Ein bisher nicht berücksichtigtes zoologisches Werk aus dem Jahre 1758, in dem die Grundsätze der binären Nomenklatur befolgt sind.

Von Franz Poche, Berlin.

eingeg. 18. Februar 1904.

Das gedachte Werk ist Paulus Henricus Gerardus Moehring, Geslachten der Vogelen, Ausgabe von Nozeman und Vosmaer. Te Amsteldam. 1758, 97 S. Es ist dies eine mit Anmerkungen und Zusätzen versehene, gegenwärtig sehr selten gewordene holländische Übersetzung von Paulus Henricus Gerardus Moehringius, Avium Genera. Bremae. 1752, 88 S. Das letztere kann natürlich als vor-linnéisch nicht in Betracht kommen, um so mehr aber das erstere, in dem (wie auch schon in jenem) die Gattungen durchwegs, und zwar in relativ recht guter Weise, charakterisiert und gemäß den Grundsätzen der binären Nomenklatur benannt sind, während auf Arten, dem Titel des Werkes entsprechend, überhaupt nicht eingegangen wird. Durch die somit unbedingt gebotene Berücksichtigung dieses Werkes werden in der ornithologischen Nomenklatur die nachstehend angeführten Änderungen notwendig, die zwar mehrfach sehr einschneidend, aber leider unvermeidlich sind und daher besser früher als später vorgenommen werden. Natürlich bin ich dabei mit der größten Sorgfalt zu Werke gegangen und habe nur die Deutungen solcher Namen als gesichert angenommen und dieselben demnach gegebenenfalls an die Stelle der bisher üblichen gesetzt, von denen man mit Sicherheit sagen kann, daß sie sich nach der gegebenen Charakterisierung, den angeführten Zitaten usw. direkt oder indirekt (durch Ausschluß aller andern Formen) nur auf die betreffende Gruppe beziehen lassen. Infolgedessen konnte ich manche der von G. R. Gray (Cat. Gen. Subgen. Birds Brit. Mus., 1855, und Hand-list Gen. Species Birds, 3 Bde., 1870—71) sowie der von Sundevall in seinem Aufsatze: »Über Möhrings Vogelnamen« (Journ. Orn. V, 1857, S. 242—257) gegebenen Deutungen nicht als genügend ge-

sichert betrachten, während es mir anderseits gelungen ist, einige unrichtige Identifizierungen der genannten Autoren richtig zu stellen, sowie mehrere Namen zu deuten, die diese nicht oder nur zweifelhaft auf eine bestimmte Form zu beziehen imstande gewesen waren. Das genauere Datum des Erscheinens des gedachten Werkes vermochte ich nicht festzustellen, doch habe ich natürlich der 10. Aufl. von Linnés Syst. Nat., die — abgesehen von allen andern Erwägungen — nachweislich am Anfang des Jahres 1758 erschienen ist, die Priorität vor jenem beigelegt. (Um unnötige Wiederholungen zu vermeiden, verweise ich diesbezüglich, sowie betreffs der Frage der prinzipiellen Zulässigkeit von 1758 veröffentlichten Namen [abgesehen natürlich von den in der 10. Aufl. von Linnés Systema Naturae enthaltenen] überhaupt, auf meinen kürzlich in dieser Zeitschrift erschienenen Artikel: »Über die nomenklatorische Berücksichtigung und Behandlung von im Jahre 1758 erschienenen zoologischen Werken, in denen die Grundsätze der binären Nomenklatur befolgt sind« [Bd. XXVII, 1904, S. 401—404]). — Für freundliche Beihilfe bei der Deutung einer Anzahl von Namen sowie für die in liebenswürdigster Weise gewährte Erlaubnis der uneingeschränkten Benutzung der reichen ornithologischen Sammlungen des Kgl. Museums für Naturkunde behufs Vergleichung von Exemplaren mit den Abbildungen und Beschreibungen der alten Autoren zum Zwecke der Deutung derselben bin ich Herrn Professor A. Reichenow zu großem Danke verpflichtet.

An die Stelle von *Casuarius* Brisson (Ornithol., 1760, I, S. 46) hat der Name *Cela* Moehring (Gesl. Vogelen, Ausg. von Nozeman u. Vosmaer, 1758, S. 4 u. 43) zu treten. Demgemäß ist auch der Name der Familie in Celidae zu ändern. (Bei diesem sowie den folgenden Zitaten aus dem genannten Werke bezieht sich das Voranstehende auf die systematische Übersicht am Anfang desselben, wo nur die Namen der einzelnen Genera [unter Beifügung eines oder mehrerer Vulgärnamen] angeführt werden, das Nachfolgende dagegen auf den Hauptteil des Buches, der die Charakterisierung der Gattungen enthält.)

Als Autor von *Rhea* ist künftighin statt Latham (Index Ornith., I, 1790, S. 665) Moehring (ll. cc.) anzuführen.

An Stelle von *Palamedea* Linné (Syst. Nat., Ed. 12, I, 1766, S. 232) ist der Name *Palamedaea* Moehr. (t. c., S. 8 u. 76) zu gebrauchen. Dementsprechend ist auch der Name der Familie in Palamedaeidae zu ändern.

An die Stelle von *Plotus* Linné (t. c., S. 218) ist der Name *Ptynx* Moehr. (t. c., S. 4 u. 49) zu setzen. Demgemäß ist auch der Name der betreffenden Unterfamilie in Ptyngnae umzuändern.

Als Synonym zu *Pelecanus* Linné (op. c., Ed. X, 1758, S. 84) (nec

Moehring, t. c., S. 4 u. 47) ist *Onocrotalus* Moehr. (t. c., S. 5 u. 51) zu stellen.

An die Stelle von *Phalacrocorax* Brisson (t. c., S. 60) (welcher Name zudem durch *Phalacrocorax* Moehr. [t. c., S. 8 u. 75] präokkupiert ist) ist *Graculus* Moehr. (t. c., S. 5 u. 52) zu setzen. Daher muß auch der Name der Familie und Unterfamilie in Graculidae, bezw. Graculinae geändert werden.

Als Synonym zu *Phaëthon* Linné (l. c. [hier errore *Phäethon*, vgl. S. 134]) ist *Lepturus* Moehr. (ll. cc.) zu ziehen.

Statt *Fregata* Brisson (op. c., VI, S. 506) ist künftighin der Name *Atagen* Moehr. (t. c., S. 8 u. 74) zu gebrauchen. Demgemäß ist auch die Familie als Atagenidae zu bezeichnen.

An die Stelle von *Fratercula* Brisson (op. c., I, S. 52) ist *Sphenis-cus* Moehr. (t. c., S. 5 u. 50) zu setzen. G. R. Gray (Cat. Gen. Subgen. Birds Brit. Mus., 1855, S. 127, und Hand-list Gen. Spec. Birds, III, 1871, S. 96) führt als Synonym zu dieser Gattung (die er durch ein Versehen konstant *Cheniscus* nennt) zwar *Lunda* Pall. an, doch ist dies entschieden ein Irrtum, da die von Moehring angeführten Zitate in Verbindung mit seiner Charakterisierung und Fundortsangabe gar keinen Zweifel übrig lassen, daß der gedachte Name sich nur auf *Fratercula* Briss., und zwar auf *F. arctica* (L.) beziehen kann.

Statt *Plautus* Brünnich (Zool. Fundam., 1772, S. 78) ist (falls man diese Gattung überhaupt anerkennt und sie nicht mit *Alca* L. vereinigt) der Name *Chenalopex* Moehr. (t. c., S. 5 u. 53) zu verwenden.

An die Stelle von *Alle* Link (Beschr. Nat. Samml. Univ. Rostock, I, 1806, S. 17) hat der Name *Arctica* Moehr. (ll. cc.) zu treten.

Statt Brisson (l. c.) ist als Autor von *Uria* künftighin Moehring (t. c., S. 5 u. 55) anzuführen, falls man, wie es vielfach geschieht, die bisherigen Genera *Uria* Briss. und *Cepphus* Pall. vereinigt. In diesem Falle wird das gleichzeitig aufgestellte *Cataractes* Moehr. (t. c., S. 5 u. 56) synonym mit *Uria* Moehr., und bestimme ich (als »der die Gruppe zuerst revidierende Autor«), daß (unter dieser Voraussetzung) der Name *Uria* Moehr. als gültiger Name anzunehmen und *Cataractes* Moehr. in die Synonymie zu versetzen ist (und zwar deshalb, weil dadurch eine Änderung des Namens selbst, der bisher fast allgemein üblich war, vermieden wird, und überdies derselbe in Moehrings Werk zuerst angeführt wird). — Werden aber die beiden gedachten Gattungen getrennt, so hat an die Stelle von *Uria* Briss. der Name *Cataractes* Moehr. — und zwar in der orthographisch verbesserten Form *Catarractes* — und an die von *Cepphus* Pallas (Spicil. Zool., Fasc. V, 1769, S. 33) *Uria* Moehr. zu treten.

Die Linnésche Gattung *Colymbus* (l. c. [errore *Columbus*, vgl. S. 135]) wurde von Moehring durch die Aufstellung des Genus *Cepphus* (t. c., S. 5 u. 57) (auf *Colymbus arcticus* L. gegründet) auf die Arten der später so genannten Gattung *Podiceps* Latham (Suppl. Gen. Syn. Birds, 1787, S. 294) beschränkt und ist daher die später erfolgte Übertragung jenes Namens auf *Colymbus arcticus* L. und dessen Gattungsgenossen unzulässig. Vielmehr muß *Colymbus* L. [emend. Moehr.] an die Stelle von *Podiceps* Lath. treten und ist demgemäß auch der Name der Familie in Colymbidae zu ändern. — Die bisher als *Colymbus* L. geführte Gattung ist dagegen als *Cepphus* Moehr. zu bezeichnen und daher auch die bisher so genannte Familie Colymbidae in Cepphidae umzutaufen.

Der Name *Spheniscus* Brisson (l. c.) ist durch *Spheniscus* Moehr. (t. c., S. 5 u. 50) präokkupiert und hat daher an seine Stelle der Name *Dypsicles* Gloger (Hand- u. Hilfsb. Naturg., 1842, S. 476) zu treten. Daher ist auch die Familie als Dypsicleidae zu bezeichnen.

Catarractes Brisson (l. c.) ist durch *Cataractes* Moehr. (t. c., S. 5 u. 56) [corr. *Catarractes*] präokkupiert und ist dafür künftighin der Name *Eudyptes* Vieillot (Analyse nouv. Ornith. élém., 1816, S. 67 [hier errore *Endyptes*, vgl. S. 70]) zu gebrauchen.

Pelecanus Moehr. (t. c., S. 4 u. 47) (nec Linné, t. c., S. 84) ist als Synonym zu *Platalea* Linné (l. c.) zu stellen.

Als Autor von *Grus* ist fortan statt Pallas (Miscell. Zool., 1766, S. 66) Moehring (t. c., S. 6 u. 60) anzuführen.

Ibis Lacépède (Tableau Méth. Mamm. Oiseaux, An VII [1799], S. 18) (dies ist das älteste und daher richtige Zitat, nicht Cuvier, Règne Animal [1. Aufl.], I, 1817, S. 483, wie gewöhnlich angegeben wird) ist durch *Ibis* Moehr. (ll. cc.) präokkupiert, und muß daher an seine Stelle der Name *Threskiornis* G. R. Gray (Append. List Gen. Birds, 1842, S. 13) treten. Dementsprechend ist auch der Name der betreffenden Familie, bzw. Unterfamilie in Threskiornithidae, bzw. Threskiornithinae zu ändern.

Ciconia Brisson (t. c., S. 48) ist durch *Melanopelargus* Reichenbach (Avium Syst. Nat., S. XVI, 1852 [das Datum entnehme ich aus A. B. Meyer, Index Reichenbachs Orn. Werk., 1879, S. VI]) zu ersetzen, da ersterer Name durch *Ciconia* Moehr. (t. c., S. 6 u. 61) präokkupiert ist. Die betreffende Familie und Unterfamilie ist daher als Melanopelargidae, bzw. Melanopelarginae zu bezeichnen.

Nycticorax Rafinesque (Anal. Nature, 1815, S. 71) ist durch *Nycticorax* Moehr. (t. c., S. 8 u. 75) präokkupiert. Es ist daher dafür fortan der Name *Nyctiardea* Swainson (Nat. Hist. Class. Birds, II, 1837, S. 354) zu gebrauchen.

An die Stelle von *Balearica* Brisson (l. c.) hat der Name *Ciconia* Moehr. (t. c., S. 6 u. 61) zu treten.

Statt *Anthropoides* Vieillot (t. c., S. 59) ist künftighin der Name *Scops* Moehr. (t. c., S. 6 u. 62) zu verwenden.

An die Stelle von *Crex* Bechstein (Ornith. Taschenb., II, 1803, S. 336) (nec Moehring, t. c., S. 6 u. 61) hat der Name *Ortygometra* Moehr. (t. c., S. 6 u. 63) zu treten.

Trochilus Moehr. (t. c., S. 6 u. 63) (nec Linné, t. c., S. 83) ist als Synonym zu *Recurvirostra* Linné (t. c., S. 84) zu stellen.

Statt Brisson (l. c.) ist fortan Moehring (t. c., S. 6 u. 64) als Autor von *Numenius* anzuführen.

Totanus Bechstein (t. c., S. 282) ist durch *Totanus* Moehring (ll. cc.) präokkupiert und hat daher an seine Stelle der Name *Erythroscelus* Kaup (Entwicklgesch. Natürl. Syst. eur. Thierwelt, 1. T., 1829, S. 54) zu treten. Demgemäß ist auch der Name der betreffenden Unterfamilie in Erythroscelinae zu ändern.

Ebenso ist künftighin Moehring (t. c., S. 7 u. 65) an Stelle von Brisson (l. c.) als Autor von *Vanellus* anzuführen.

An die Stelle von *Pavoncella* Leach (Syst. Cat. Mamm. Birds Brit. Mus., 1816, S. 29) hat der Name *Philomachus* Moehr. (t. c., S. 7 u. 66) zu treten.

Rusticula Moehr. (t. c., S. 7 u. 68) ist als Synonym zu *Scolopax* Linné (l. c.) zu stellen.

Statt *Squatarola* Leach (l. c.) ist der Name *Hiaticula* Moehr. (t. c., S. 7 u. 65) zu gebrauchen.

An die Stelle von *Arenaria* Brisson (l. c.) ist der Name *Cinclus* Moehr. (t. c., S. 7 u. 67) zu setzen.

Phalacrocorax Moehr. (t. c., S. 8 u. 75) ist als Synonym zu *Rhynchops* Linné (l. c. [hier errore *Rhyncops*, cf. p. 138]) zu stellen.

Larus Moehr. (t. c., S. 5 u. 56) (nec Linné, l. c.) ist als Synonym zu *Sterna* Linné (l. c.) zu ziehen.

Gavia Moehr. (t. c., S. 5 u. 54) ist synonym mit *Larus* Linné (l. c.).

An die Stelle von *Stercorarius* (Brisson, t. c., S. 56) hat der Name *Buphagus* Moehr. (ll. cc.) zu treten.

Cenchramus Moehr. (t. c., S. 3 u. 36) ist synonym mit *Meleagris* Linné (t. c., S. 85).

Meleagris Moehr. (t. c., S. 3 u. 37) (nec Linné, l. c.) ist als Synonym zu *Numida* Linné (op. c., 12. Aufl., I, 1766, S. 273) zu ziehen.

Statt Brisson (t. c., S. 26) ist fortan Moehring (ll. cc.) als Autor von *Gallus* anzuführen.

Tragopan Cuvier (op. c., 2. Aufl., I, 1829, S. 479) ist durch *Tragopan* Moehr. (t. c., S. — [1] u. 13) präokkupiert. Es ist daher dafür

der (auch bisher schon vielfach gebrauchte) Name *Ceriornis* Swainson (t. c., S. 341) einzusetzen.

An Stelle von Bonnaterre (Tabl. Encycl. Méth., I, 1791, p. LXXXVII) ist als Autor von *Coturnix* Moehring (t. c., S. 3 u. 39) anzuführen.

An die Stelle von *Didus* Linné (t. c., S. 267) ist der Name *Raphus* Moehr. (t. c., S. 4 u. 44) zu setzen. Demgemäß ist auch der Name der Familie in Raphidae zu ändern. — Die typische Art der gedachten Gattung wurde bisher ganz allgemein als *Didus ineptus* Linné (l. c.) bezeichnet. Sie wurde aber von diesem selbst schon früher als *Struthio cucullatus* beschrieben (op. c., 10. Aufl., 1758, S. 155) und da Linné natürlich kein Recht hatte, den von ihm einmal in zulässiger Weise eingeführten Namen willkürlich zu ändern, so muß die Art fortan als *Raphus cucullatus* (L.) bezeichnet werden.

Bucco Moehr. (t. c., S. — [1] u. 12) ist als Synonym zu *Rhamphastus* Linné (t. c., S. 83 [hier *Ramphastos*]) zu stellen.

An die Stelle von *Bucco* Brisson (t. c., S. 42) (nec Moehring, ll. cc.) hat der Name *Cyphus* Spix (Aves Brasil. I, 1824, S. 51 [hier *Cyphos*]) zu treten. Daher ist auch der Name der Familie in Cyphidae zu ändern.

Als Autor von *Galbula* ist fortan statt Brisson (l. c.) Moehring (t. c., S. 8 u. 73) anzuführen.

Da der Name *Colius* Brisson (t. c., S. 36) durch *Colius* Moehr. (t. c., S. — [1] u. 19) präokkupiert ist, so hat für jenen *Urocolius* Bonaparte (Consp. Volucr. Anisodact., 1854, S. 3) einzutreten, dem ich hiermit den Vorzug vor dem gleichzeitig von demselben Autor (l. c.) aufgestellten Namen *Rhabdocolius* gebe. Demgemäß ist auch die Familie künftighin als Urocoliidae zu bezeichnen.

Ispida Moehr. (t. c., S. — [1] u. 20) ist synonym mit *Alcedo* Linné (l. c.).

Als Autor von *Trogon* ist statt Linné (op. c., 12. Aufl., I, 1766, S. 167) Moehring (t. c., S. 8 u. 78) anzuführen.

Tragopan Moehr. (t. c., p. — [1] u. 13) ist an die Stelle von *Buceros* aut. (= *Buceros* L., ? pt.) zu setzen. (S. darüber meinen im Juniheft der Orn. Monber. erscheinenden Artikel.)

Troglodytes Moehr. (t. c., S. 2 u. 22) ist synonym mit *Trochilus* Linné (l. c.) (nec Moehring, t. c., S. 6 u. 63).

Caprimulgus Moehr. (t. c., S. 3 u. 31) [= *Caprimulgus* Linné (t. c., S. 85), pt.] ist als Synonym zu *Siphonorhis* Sclater (Proc. Zool. Soc. Lond. 1861, S. 77) zu stellen.

Der Name *Momotus* Brisson (t. c., S. 44) ist durch *Merula* Moehr. (t. c., S. 8 u. 76) zu ersetzen. Dementsprechend ist auch der Name der Familie in Merulidae zu ändern. — Die von Sundevall, t. c.,

S. 255 gegebene Deutung als »*Trochili* Lin. sp. incerta« ist ganz unhaltbar.

Loxias Moehr. (t. c., S. 2 u. 23) ist synonym mit *Loxia* Linné (l. c.).

An die Stelle von *Pyrrhula* Brisson (t. c., S. 36) hat der Name *Pyrrhulas* Moehr. (ll. cc.) zu treten.

Statt Cuvier (Leçons Anat. Comp., I, An VIII [1800], Tableau 2) ist Moehring (t. c., S. 3 u. 24) als Autor von *Chloris* anzuführen.

Spinus Koch (Syst. Baier. Zool., I, 1816, S. 233) ist durch *Spinus* Moehr. (ll. cc.) präokkupiert. An seine Stelle hat daher wieder der schon bisher (allerdings aus unzureichenden Gründen) vielfach für die betreffende Gattung gebrauchte Name *Chrysomitris* Boie (Isis 1828, S. 322) zu treten.

Spinus Moehr. (ll. cc.) ist synonym mit *Emberiza* Linné (l. c.).

Als Autor von *Ampelis* ist statt Linné (op. c., 12. Aufl., I, 1766, S. 119) Moehring (t. c., S. 2 u. 25) anzuführen.

An die Stelle von *Aegithalus* Hermann (Observ. zool., 1804, S. 214 [hier *Aegithalos*]) ist *Orites* Moehr. (t. c., S. 2 u. 29) zu setzen.

An die Stelle von *Enneoctonus* Boie (Isis 1826, S. 973) hat der Name *Collyrio* Moehr. (t. c., S. — [1] u. 9) zu treten, falls man diese Gattung überhaupt von *Lanius* L. trennt, während im entgegengesetzten Falle *Collyrio* Moehr. als Synonym zu diesem zu stellen ist.

Troglodytes Vieillot (Hist. nat. Oiseaux Amérique sept., 1807, p. 62) ist durch *Troglodytes* Moehr. (t. c., S. 2 u. 22) präokkupiert. An dessen Stelle ist daher der Name *Anorthura* Rennie (Montagu, Ornith. Dict. Brit. Birds, 2. Aufl., 1831, S. 6) (vgl. Oberholser, Auk XIX, 1902, S. 175) zu verwenden. Infolgedessen ist auch der Name der betreffenden Unterfamilie (der Familie Passeridae) in Anorthurinae zu ändern.

Cinclus Bechstein (op. c., I, 1802, S. 205) ist durch *Cinclus* Moehr. (t. c., S. 7 u. 67) präokkupiert. An seine Stelle hat daher der Name *Aquatilis* Montagu (Suppl. Ornith. Dict. Brit. Birds, 1813, Catal. S. 2) als das nächstälteste Synonym zu treten und ist demgemäß auch der Name der Unterfamilie in Aquatilinae zu ändern.

Asilus Moehr. (t. c., S. 2 u. 28) (nec Linné, op. c., 10. Aufl., 1758, S. 344 [Diptera]) ist als Synonym zu *Phylloscopus* Boie (Isis 1826, S. 972) zu stellen.

An die Stelle von *Aëdon* Forster (Synopt. Cat. Brit. Birds, 1817, S. 53) hat der Name *Luscinia* Moehr. (t. c., S. 2 u. 27) zu treten.

Erithacus Cuvier (l. c.) ist durch *Erithacus* Moehr. (t. c., S. 2 u. 26 [an letzterer Stelle errore *Eritacus*]) präokkupiert. Es hat daher dafür der Name *Dandalus* Boie (l. c.) einzutreten. — Wird aber, wie es von vielen Systematikern geschieht, diese Gattung mit der vorhergehenden

vereinigt, so ist natürlich der Name *Luscinia* Moehr. für die so geschaffene Gruppe zu verwenden.

Merula Leach (t. c., S. 20) ist durch *Merula* Moehr. (t. c., S. 8 u. 76) präokkupiert. An Stelle davon ist fortan der Name *Cichloides* Kaup (t. c., S. 153) zu gebrauchen. Wird jedoch die Species, auf die diese Gattung gegründet wurde, *Cichloides atrogularis* (Temm.), zu *Turdus* L. gestellt, wie dies Sharpe (Hand-list Gen. Spec. Birds, IV, 1903, S. 139) tut, so hat dafür, da das nächstälteste Synonym, *Copsichus* Kaup (t. c., S. 157) (= *Copsychus*) durch *Copsychus* Wagler (Syst. Avium, I, 1827, S. — [306]) präokkupiert ist, der Name *Thoracocincla* Reichenbach (Avium Syst. Nat., Trepidat., 1850, Tab. LIII) einzutreten.

Die Gattung *Pyrrhocorax* wurde von Moehring (t. c., S. — [1] u. 15) auf Seba, t. c., Tab. XLVI, Fig. 3 [= *Tanysiptera naïs* G. R. Gray (s. Poche, Orn. Monber. XII, 1904, S. 57)] und Tab. LII, Fig. 3 [= *Tchitrea paradisi* (L.)] gegründet. Beide Arten wurden von Linné (op. c., 12. Aufl., I, 1766) aus derselben eliminiert, indem die erstere (S. 181) als *Alcedo Dea* in das Genus *Alcedo* L., die letztere (S. 324) als *Muscicapa paradisi* in die Gattung *Muscicapa* L. versetzt wurde. Auch aus diesen beiden Gattungen wurden die bezüglichen Arten in der Folge wieder entfernt, und ist daher diejenige von ihnen als Typus von *Pyrrhocorax* Moehr. zu betrachten, welche in das später aufgestellte Genus zu stehen kommt. Dies ist die *Muscicapa paradisi* L., für die erst 1831 von Lesson (Traité Ornith., S. 386) die Gattung *Tchitrea* aufgestellt wurde, während für *Alcedo dea* L. schon 1825 von Vigors (Trans. Linn. Soc. Lond. XIV, S. 433) die Gattung *Tanysiptera* aufgestellt wurde. Es hat sonach an die Stelle von *Tchitrea* Less. [wofür bisher meist fälschlich der Name *Terpsiphone* Glog. gebraucht wurde (vgl. Oberholser, Proc. Un. St. Nat. Mus. XXII, 1900, S. 245)] der Name *Pyrrhocorax* Moehr. zu treten.

Pyrrhocorax Vieillot (Analyse nouv. Ornith. élém., 1816, S. 36) ist durch *Pyrrhocorax* Moehr. (ll. cc.) präokkupiert. Es ist daher nötig, für erstere Gattung einen neuen Namen zu schaffen, und nenne ich dieselbe nach dem eifrigen Ornithologen Herrn C. E. Hellmayr

Hellmayria, nom. nov.

Die einzige bisher bekannte Art derselben ist somit als *Hellmayria pyrrhocorax* (L.) zu bezeichnen. — Von manchen Autoren wird diese Gattung allerdings mit *Fregilus* Cuvier (Règne Anim., [1. Aufl.], I, 1817, S. 416), — bisweilen auch *Graculus* Koch (t. c., S. 91) genannt, welcher Name aber durch *Graculus* Moehr. (t. c., S. 5 u. 52) präokkupiert ist — vereinigt; doch dürfte die Gruppe in diesem Falle — in welchem die

Gattung natürlich als *Fregilus* Cuv. zu bezeichnen ist — zum mindesten als Subgenus — gegenüber einem zweiten Subgenus *Fregilus* s. str. — aufrecht zu erhalten sein, da es natürlich höchst inkonsequent wäre, dort, wo nur wenige Arten bekannt sind, Unterschiede als bloß spezifische zu betrachten und demgemäß die Arten einander näher zu stellen, die dort, wo die Zahl der letzteren eine größere ist, als subgenerische oder gar generische betrachtet und somit als Grundlage für eine weitergehende Trennung derselben benützt werden, und die Unterschiede zwischen den gedachten beiden Gruppen ganz ebenso groß sind wie die zwischen vielen andern Gattungen oder wenigstens Untergattungen der Vögel oder speziell der Passeriden.

Als Autor von *Aquila* ist statt Brisson (t. c., S. 28) fortan Moehring (t. c., S. 3 u. 34) anzuführen.

Buteo Cuvier (Leçons Anat. Comp., I., An VIII [1800], Tableau 2) ist durch *Buteo* Moehr. (t. c., S. 7 u. 69) präokkupiert. Es ist daher an seine Stelle der Name *Craxirex* Gould (in: Darwin, Zool. Voy. Beagle, III, Birds, 1841, S. 22) zu setzen. Demgemäß ist auch der Name der betreffenden Unterfamilie in Craxireginae zu ändern.

An die Stelle von *Palaeornis* Vigors (Zool. Journ. II, 1825, S. 46) hat der Name *Buteo* Moehr. (ll. cc.) zu treten. Infolgedessen ist auch die betreffende Unterfamilie fortan statt als Palaeornithinae als Buteoninae zu bezeichnen.

Statt *Centropus* Illiger (Prodrom. Syst. Mamm. Avium, 1811, S. 205) ist fortan der Name *Nisus* Moehr. (ll. cc.) zu gebrauchen. Dementsprechend ist auch die betreffende Unterfamilie in Nisinae umzutaufen.

Eine sehr beträchtliche Anzahl der von Moehring t. c. aufgestellten Gattungen fällt, abgesehen von ihrem in mehreren Fällen engerem oder weiterem Umfange, mit gleichnamigen, von Linné in der 10. Aufl. des Systema Naturae errichteten Genera zusammen. Es sind dies die folgenden: *Paradisaea* Moehr. (t. c., S. — [1] u. 10) = *Paradis(a)ea* Linné (t. c., S. 83, vgl. S. 110); *Coracias* Moehr. (t. c., S. — [1] u. 13) = *Coracias* Linné (t. c., S. 83); *Corvus* Moehr. (t. c., S. — [1] u. 14) = *Corvus* Linné (l. c.); *Sturnus* Moehr. (t. c., S. — [1] u. 15) = *Sturnus* Linné (t. c., S. 85); *Turdus* Moehr. (t. c., S. — [1] u. 16) = *Turdus* Linné (l. c.); *Cuculus* Moehr. (t. c., S. — [1] u. 17) = *Cuculus* Linné (l. c.); *Iynx* Moehr. (ll. cc.) = *Iynx* Linné (l. c.); *Picus* Moehr. (t. c., S. — [1] u. 18) = *Picus* Linné (l. c.); *Sitta* Moehr. (ll. cc.) = *Sitta* Linné (l. c.); *Certhia* Moehr. (t. c., S. — [1] u. 19) = *Certhia* Linné (l. c.); *Merops* Moehr. (t. c., S. — [1] u. 21) = *Merops* Linné (l. c.); *Upupa* Moehr. (t. c., S. 2 u. 22) = *Upupa* Linné (l. c.); *Fringilla* Moehr. (t. c., S. 2 u. 24) = *Fringilla* Linné (t. c., S. 85); *Alauda* Moehr.

(t. c., S. 2 u. 27) = *Alauda* Linné (l. c.); *Motacilla* Moehr. (ll. cc.) = *Motacilla* Linné (l. c.); *Parus* Moehr. (t. c., S. 2 u. 28) = *Parus* Linné (l. c.); *Hirundo* Moehr. (t. c., S. 2 u. 29) = *Hirundo* Linné (l. c.); *Strix* Moehr. (t. c., S. 3 u. 30) = *Strix* Linné (t. c., S. 83); *Psittacus* Moehr. (t. c., S. 3 u. 32) = *Psittacus* Linné (l. c.); *Falco* Moehr. (t. c., S. 3 u. 33) = *Falco* Linné (l. c.); *Vultur* Moehr. (t. c., S. 3 u. 34) = *Vultur* Linné (l. c.); *Pavo* Moehr. (t. c., S. 3 u. 35) = *Pavo* Linné (t. c., S. 85); *Crax* Moehr. (t. c., S. 3 u. 36) = *Crax* Linné (l. c.); *Tetrao* Moehr. (t. c., S. 3 u. 38) = *Tetrao* Linné (l. c.); *Columba* Moehr. (t. c., S. 4 u. 40) = *Columba* Linné (l. c.); *Struthio* Moehr. (t. c., S. 4 u. 42) = *Struthio* Linné (l. c.); *Otis* Moehr. (t. c., S. 4 u. 45) = *Otis* Linné (l. c.); *Phoenicopterus* Moehr. (t. c., S. 4 u. 46) = *Phoenicopterus* Linné (t. c., S. 84); *Anas* Moehr. (t. c., S. 4 u. 48) = *Anas* Linné (l. c.); *Mergus* Moehr. (ll. cc.) = *Mergus* Linné (l. c.); *Procellaria* Moehr. (t. c., S. 5 u. 55) = *Procellaria* Linné (l. c.); *Colymbus* Moehr. (t. c., S. 6 u. 58) = *Colymbus* Linné (l. c. [errore *Columbus*, vgl. S. 135]) (s. weiter oben); *Fulica* Moehr. (ll. cc.) = *Fulica* Linné (l. c.); *Ardea* Moehr. t. c., S. 6 u. 60) = *Ardea* Linné (l. c.); *Haematopus* Moehr. (t. c., S. 7) u. 64) = *Haematopus* Linné (t. c., S. 85); *Charadrius* Moehr. (t. c., S. 7 u. 65) = *Charadrius* Linné (l. c.). — Zu den in diese Kategorie fallenden Namen Moehrings ist jedoch zu bemerken — worauf ich schon in einem vor einigen Wochen in dieser Zeitschrift erschienenen Artikel hingewiesen habe (s. Bd. XXVII, 1904, S. 395 f.) —, daß es nicht nur nicht nachweisbar ist, daß dieselben aus dem gedachten Werke Linnés entnommen sind, sondern daß sich vielmehr aus den von ihm angeführten Zitaten (ganz abgesehen von andern Umständen) aufs klarste ergibt, daß dies nicht der Fall ist — wenn sie auch meist aus andern, aber durchwegs »vor-linnéischen«, also vor 1758 erschienenen, Werken Linnés entnommen sind —, so daß sie also in nomenklatorischer Hinsicht (d. h. natürlich vom Standpunkte der binären Nomenklatur aus) unbedingt als nomina nova anzusehen und demgemäß in der Synonymie der betreffenden Genera als (den gültigen Linnéschen Namen allerdings gleiche) Synonyme dieser anzuführen sind. So hätte beispielsweise die Synonymie der Gattung *Sitta* L. zu lauten:

Sitta Linné (Syst. Nat., 10. Aufl., I, 1758, S. 83).

Sitta Moehring, Gesl. d. Vogelen, Ausg. v. Nozeman und Vosmaer, 1758, S. — [1] u. 18;

Sittella Rafinesque, Anal. Nature, 1815, S. 68; usw.

Die folgenden von Moehring eingeführten Namen vermochte ich nicht oder wenigstens nicht mit Sicherheit zu deuten:

Caryocatactes Moehr. (t. c., S. — [1] u. 14), gegründet auf

Corvus indicus (Bontius, Hist. Nat. Medic. Indiae Or. Libri sex, S. 62) [= *Bucerotidarum* species];

Monedula Moehr. (t. c., S. — [1] u. 16), auf Seba, Thesaurus Rer. Nat., II, 1735, S. 93, Tab. LXXXVII, Fig. 2 [= ?; die von Sundevall (t. c., S. 246) gegebene Deutung als »*Muscicapa paradisi* rufa L.« (= *Tchitrea paradisi* [L.]) ist nach der Beschreibung (rötlicher Schnabel, goldgelbe Flügeldecken) nicht zutreffend] gegründet;

Colius Moehr. (t. c., S. — [1] u. 19), auf Seba, op. c., I, 1734, Tab. LX, Fig. 5 [= *Cyanerpes cyaneus* (L.)], op. c., II, 1735, Tab. III [Fig. 4 (vgl. Moehringius, Avium Genera, 1752, S. 36)] [= ?; = *Certhia spiza* Linné, op. c., 12. Aufl., I, 1766, S. 186, pt. (nec *Motacilla spiza* Linné, op. c., 10. Aufl., I, 1758, S. 188)], und t. c., Tab. LXX, Fig. 8 [=?; = *Certhia mexicana* β Gmelin (Syst. Nat., 13. Aufl., I, 1788, S. 480) und *Certhia coccinea* A. Latham, Index Ornith., I, 1790, S. 289; die von Sundevall (l. c.) gegebene Deutung als »*Caereba spiza* rec.« (= *Chlorophanes spiza* [L.]) ist nach der Beschreibung (Seba, t. c., S. 74) ganz unhaltbar] gegründet. [Der Name *Certhia coccinea* Latham (l. c.) (nec G. Forster, Gött. Mag. Wiss. Litt. I, 6. Th., 1780, S. 346) wurde, nebenbei bemerkt, bisher anscheinend von allen Autoren übersehen; er fehlt beispielsweise nicht nur in Giebels Thesaurus Ornith. (I, 1872, S. 61), sondern auch in Hellmayrs so äußerst gewissenhafter Bearbeitung der Certhiidae für das Tierreich (Hellmayr, Paridae, Sittidae und Certhiidae, in: Das Tierreich, 18. Lief., 1903, S. 229)];

Curruca Moehr. (Gesl. d. Vogelen, Ausg. v. Nozeman u. Vosmaer, 1758, S. — [1] u. 20), auf Seba, op. c., I, 1734, Tab. XXX, Fig. 5 [= *Tchitrea paradisi* (L.)], t. c., Tab. XXXI, Fig. 10 [= ?; = *Merops cinereus* Linné (op. c., 10. Aufl., I, 1758, S. 117, und op. c., 12. Aufl., I, 1766, S. 183)], t. c., Tab. XLV, Fig. 3 [= ?; = *Upupa mexicana* Gmelin (t. c., S. 467); die von Sundevall, t. c., S. 247 gegebene Deutung als »*Promerops cafer*, colore in spiritu vini mutato«, ist nach der Beschreibung (Seba, t. c., S. 73) zweifellos falsch] [auch der Name *Upupa mexicana* Gm. wurde bisher in der Literatur anscheinend ganz unberücksichtigt gelassen], und t. c., Tab. LI, Fig. 7 [= ?; = *Trochilus cyanurus* Gmelin (t. c., S. 485); die von Sundevall l. c. gegebene Deutung als »*Cinnyris famosa*« (= *Nectarinia famosa* [L.]) ist nach der Beschreibung (Seba, t. c., S. 84) entschieden unrichtig] gegründet;

Rhyndace Moehr. (t. c., S. — [1] u. 19), auf Seba, t. c., Tab. LXVI, Fig. 3 [= ?; = *Upupa aurantia* Gmelin (t. c., S. 468)] gegründet. [Der Name *Upupa aurantia* Gm. wurde bisher ebenfalls anscheinend ganz übersehen];

Ficedula Moehr. (t. c., S. 2 u. 26), auf Ray, Synops. Avium, 1713, S. 197, Tab. II, Fig. 21 [= ?] gegründet;

Erithacus Moehr. (t. c., S. 2 u. 26 [hier errore *Eritacus*]), auf Ray, t. c., S. 197, Tab. II, Fig. 22 [= ?], Fig. 23 [= ?] und Fig. 24 [= ?] gegründet;

Palumbus Moehr. (t. c., S. 4 u. 40), gegründet auf Ray, t. c., S. 196, Tab. II, Fig. 14 [= ?];

Ibis Moehr. (t. c., S. 6 u. 60), auf Belon, Hist. Nat. Oyseaux, 1555, Livre IV, Chap. IX [= ?], und Seba, t. c., Tab. LXII, Fig. 3 [= *Eudocimus ruber* (L.)] gegründet;

Crex Moehr. (t. c., S. 6 u. 61), auf Seba, t. c., Tab. LXIV, Fig. 2 [= ?; = *Ardea spadicea* Gmelin (t. c., S. 641)] gegründet;

Totanus Moehr. (t. c., S. 6 u. 64) [= ?; weder die von G. R. Gray (Cat. Gen. Subgen. Birds Brit. Mus., 1855, S. 116, und Hand-list Gen. Spec. Birds, III, 1871, S. 43) (der durch ein Versehen beide Male *Titanus* sagt) angenommene Deutung als *Limosa* Briss., noch die von Sundevall (t. c., S. 254) angegebene Identifizierung mit »*Totanus* rec.« (= *Totanus* Bchst.) stimmen mit der von Moehring gegebenen Charakterisierung des Genus in befriedigender Weise überein, so daß ich bis auf weiteres nicht wage, eine derselben zu adoptieren. Am ehesten wäre vielleicht noch die Beziehung auf *Limosa* Briss. zulässig, in welchem Falle natürlich der Name *Totanus* Moehr. an die Stelle dieses letzteren treten müßte];

Schoeniclus Moehr. (t. c., S. 7 u. 67) [= ?; die von G. R. Gray (Cat. Gen. Subgen. Birds Brit. Mus., 1855, S. 118 und Hand-list Gen. Spec. Birds, III, 1871, S. 49) angegebene Beziehung auf *Pelidna* Cuv. wird durch Moehrings Diagnose des Genus widerlegt.];

Cornix Moehr. (t. c., S. 7 u. 70), auf Seba, t. c., Tab. LXIV, Fig. 3 [= *Gecinus viridis* (L.) mit den hineingesteckten Beinen eines andern Vogels] und l. c., Fig. 6 [= ?; = *Picus tricolor* Gm., pt.] gegründet. [Da die erstere Art bereits von Linné (op. c., 12. Aufl., I, 1766, S. 175) in die Gattung *Picus* L. gestellt, die letztere aber überhaupt erst 1788 von Gmelin (t. c., S. 437) aufgestellt wurde, so erscheint diese durch Elimination als Typus von *Cornix* Moehr. festgelegt. Dies unter der Voraussetzung, daß man, wie ich es in dem bereits erwähnten Artikel in den Orn. Monber. eingehend motivieren werde, jede Entfernung einer Art aus einer Gattung als eine hinsichtlich der Festlegung des Typus dieser fortan bindende Beschränkung derselben betrachtet. Zu demselben Resultate kommt man aber auch, wenn man nur die Versetzung einer oder mehrerer) Arten in eine neue Gattung als eine solche Beschränkung des ursprünglichen Genus gelten läßt. Denn für *Picus viridis* L. wurde von Boie (Isis 1831, S. 542) das Genus *Gecinus* aufgestellt, während für

Picus tricolor Gm. noch keine neue Gattung errichtet wurde, so daß derselbe also auch in diesem Fall als Typus von *Cornix* Moehr. zu betrachten ist.];

Diomedaea Moehr. (t. c., S. 7 u. 71) (nec *Diomedea* Linné, t. c., S. 84), auf Seba, t. c., S. 101, Tab. LXV, Fig. 2 [= *Picidarum* species (mit den Beinen eines andern Vogels)] gegründet;

Nycticorax Moehr. (t. c., S. 8 u. 75), auf Willughbeius, Ornitholog. Libri tres, 1676, Tab. XIV, Fig. media (Ibijau sive Noitibo major) [= *Caprimulgidarum* species] gegründet.

Es ist natürlich keineswegs ausgeschlossen, daß es bei eingehenden Nachforschungen und Vergleichungen noch gelingen wird, eine oder die andre der im vorstehenden unbestimmt gelassenen Gattungen zu deuten, woran sich dann selbstverständlich die dadurch nötig werdenden Änderungen in der Nomenklatur, bzw. Synonymie zu knüpfen hätten; für die große Mehrzahl derselben dürfte dies aber auch fernerhin unmöglich bleiben, und werden dieselben daher wohl als Genera non determinanda einen dauernden Ballast unsrer systematischen Kataloge usw. bilden müssen.

Außerdem führt Moehring unter seinen »Onzekere Geslachten« [= Unsichere Geschlechter, Genera dubia] noch einige Gattungen an, die ihm nur sehr ungenügend bekannt sind und für die er ganz augenscheinlich aus eben diesem Grunde keine Namen einführt, sondern die er bloß als dieser oder jener Gattung nahestehend, oder (in einem Falle) mit der von einem andern Schriftsteller angegebenen und von ihm [Moehring] ausdrücklich als solche angeführten brasilianischen Benennung des betreffenden Tieres bezeichnet — wie es ja vorkommenden Falls auch heute in gleicher oder ähnlicher Weise geschieht. Da das Moehringsche Werk sehr schwer zugänglich ist, so mögen hier der Vollständigkeit halber die bezüglichen Genera kurz angeführt werden, und zwar, wo sich solche finden, bloß mit den lateinischen von Moehring dafür angewandten Bezeichnungen. Da dieselben aber nomenklatorisch natürlich nicht in Betracht kommen können, da sie, wie bereits erwähnt, nicht etwa von Moehring eingeführte, bzw. angenommene Namen — in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle überhaupt nicht Namen — darstellen, so mache ich auch gar keinen Versuch, dieselben irgendwie zu deuten, was übrigens in den meisten Fällen überhaupt nicht möglich sein dürfte. Die betreffenden Gattungen werden von Moehring (t. c.) folgendermaßen bezeichnet:

Fringillae adfinis (S. 7) u. *Fringillae Adfinis* (S. 70);
Troglodytae adfinis (S. 7) u. *Troglodytae Adfinis* (S. 71);
Columbae adfinis (S. 7) u. *Columbae Adfinis* (S. 71);

Ardeae adfinis (S. 7) u. *Ardeae Adfinis* (S. 72);

Cuculo adfinis (S. 7) u. Een Vogel die naast aan den KOEKKOEK komt. *Touraco* by Edwards. tab. 7 (S. 73);

Jaguacati guacu; by Markgraaf en Willughby, *Jaguacati guacu* (S. 8) und JAGUACATI GUACU der Braziliaanen. Markgraaf by Willughby. *Orn.* 102. t. 24 (S. 77).

Die durch die gebührende Berücksichtigung der Moehringschen Namen nötig werdenden Änderungen in der ornithologischen Nomenklatur dürften übrigens indirekt das Gute haben, daß sich infolge derselben viele Ornithologen leichter als sonst entschließen dürften, die altgewohnten Brissonschen Gattungsnamen aufzugeben. Das Aufgeben dieser letzteren ist nämlich unbedingt geboten, und zwar, wenn schon vielleicht nicht aus dem von Hartert (Verh. V. Intern. Zool.-Congr. Berlin 1901, 1902, S. 897—899) geltend gemachten Grunde, daß Brisson überhaupt keine Gattungsnamen gebildet habe — worüber man verschiedener Ansicht sein kann, wie z. B. der Widerspruch Reichenows (t. c., S. 899) gegen die Hartertschen Ausführungen beweist —, so doch um so gewisser auf Grund der Bestimmung der internationalen Nomenklaturregeln (t. c., S. 939, VII, § 1, b) (die sich in dem Sinne nach völlig gleicher Weise ebenso auch in den von der Deutschen Zoologischen Gesellschaft herausgegebenen »Regeln für die wissenschaftliche Benennung der Thiere«, 1894, S. 6, § 7, a findet), wonach die Gültigkeit des Namens einer Gattung oder einer Art (u. a.) an die Bedingung geknüpft ist, »daß der Autor den Grundsätzen der binären Nomenklatur folgte«. (Gerade die erwähnte, nicht nur mögliche, sondern in einem wichtigen Falle praktisch hervorgetretene — und auch durchaus nicht so leicht zu entscheidende — Meinungsverschiedenheit zweier hervorragender Forscher darüber, ob ein bestimmter, nicht den Grundsätzen der binären Nomenklatur folgender Autor überhaupt Gattungsnamen eingeführt, bzw. angewandt habe oder nicht, ist, nebenbei bemerkt, ein treffliches Beispiel dafür, wie sehr berechtigt und zweckmäßig auch vom rein praktischen Standpunkt aus — ganz abgesehen von den schwerwiegenden theoretischen und prinzipiellen Gründen, die für dieselbe sprechen — die eben angeführte Bestimmung der internationalen Nomenklaturregeln ist, nach der ein Name einer Gattung oder einer Art nur dann gültig sein kann, wenn der Autor den Grundsätzen der binären Nomenklatur folgte. Denn ohne dieselbe würden natürlich jene Forscher, die mit Reichenow der Ansicht sind, daß Brisson Gattungsnamen eingeführt hat, diese annehmen, während Hartert und seine Anhänger, die der Ansicht huldigen, daß Brisson seinen Gat-

tungen überhaupt keine Namen gegeben habe, die — ihrer Ansicht nach bisher fälschlich so genannten — »Brissonschen Gattungsnamen« selbstverständlich trotzdem verwerfen müßten — und mit der Einheitlichkeit der zoologischen Nomenklatur wäre es damit von vornherein vorbei.) — Der Grund nun, weshalb vielen Forschern infolge der Heranziehung des Moehringschen Werkes das Aufgeben der — wirklichen oder vermeintlichen — Brissonschen Gattungsnamen leichter fallen dürfte, liegt in folgendem (wobei ich bezüglich aller näheren Details auf den ersten Teil dieser Arbeit verweise): Erstlich müssen eine Anzahl derselben eo ipso fallen, weil sie durch ältere Moehringsche, mit ihnen homonyme Namen präokkupiert sind. Es sind dies die folgenden sechs: *Phalacrocorax* Briss. (nec Moehr.), *Spheniscus* Briss. (nec Moehr.), *Catarractes* Briss. (nec *Cataractes* Moehr.), *Ciconia* Briss. (nec Moehr.), *Bucco* Briss. (nec Moehr.) und *Colius* Briss. (nec Moehr.). Eine weitere Anzahl derselben müssen insoweit fallen, als sie bereits von Moehring im selben (eventuell auch etwas engerem oder weiterem) Sinne wie von Brisson gebraucht worden sind und daher natürlich fortan nicht dieser, sondern jener als Autor derselben anzuführen ist. In diese Kategorie fallen die folgenden fünf, bzw. sechs Namen: *Numenius* Briss., *Galbula* Briss., *Vanellus* Briss., *Gallus* Briss., *Aquila* Briss. und eventuell *Uria* Briss. Nicht weniger als neun, bzw. zehn Namen müssen ferner unter allen Umständen deshalb fallen, weil sie synonym mit älteren gültigen Moehringschen Namen sind, und zwar: *Casuarius* Briss., *Phalacrocorax* Briss., *Fregata* Briss., *Fratercula* Briss., *Balearica* Briss., *Momotus* Briss., *Pyrrhula* Briss., *Arenaria* Briss., *Stercorarius* Briss. und eventuell auch *Uria* Briss. — Nicht weniger als 20 der allgemein aus Brisson zitierten und angenommenen »Gattungsnamen« werden also durch das Moehringsche Werk unbedingt hinfällig. Von den übrigbleibenden 95 Namen — die Zahl der von ihm überhaupt gegebenen beträgt nämlich 115 — schon von Linné 1758 in der 10. Aufl. des Systema Naturae im selben Sinne verwendet und wird daher natürlich dieser und nicht Brisson als Autor derselben angeführt; weitere 32 figurieren in der üblichen ornithologischen Nomenklatur überhaupt nicht als gültige, oder zum mindesten nicht als gültige Brissonsche Namen (indem sie im letzteren Falle von Linné in der 12. Aufl. des gedachten Werkes oder einem späteren Autor angenommen worden sind und [inkonsequenterweise] allgemein diesem zugeschrieben werden), und es bleiben somit nur 28 Namen (die Zahl kann, wie die vorstehenden, eventuell um einen Namen hinauf oder hinab schwanken, da ja die Nomenclatur bekanntlich keine ganz einheitliche ist), die in der gebräuchlichen ornithologischen Nomenklatur als gültige und Brisson zugeschriebene

Namen eine Stelle finden. Sogar von diesen ist aber die große Mehrzahl von späteren, den Grundsätzen der binären Nomenklatur folgenden Autoren adoptiert worden, bevor ein andrer Name dafür gebildet worden war, und müssen daher in diesen Fällen nur die Namen der Autoren derselben, nicht die der Gattungen selbst geändert werden. Es ist also tatsächlich auch vom rein »praktischen« Standpunkte aus kein einigermaßen stichhaltiger Grund vorhanden, etwa noch weiterhin bei der Annahme der — wirklichen oder vermeintlichen — Brissonschen Gattungsnamen zu beharren.

Wenn wir noch einmal zusammenfassend die Resultate der vorstehenden Arbeit überblicken, so finden wir, daß von den 108 von Moehring eingeführten Gattungsnamen 36 als Synonyme zu gleichnamigen älteren, von Linné 1758 in der 10. Aufl. des Systema Naturae aufgestellten Gattungen zu stellen sind, 15—18 (die Zahlen sind je nach den verschiedenen systematischen Anschauungen etwas schwankend) sind synonym mit von Linné in dem gedachten Werke anders benannten Gattungen, 2 weitere (außer einigen schon in die vorige Gruppe fallenden) sind durch ältere, von Linné t. c. aufgestellte Homonyme präokkupiert und aus diesem Grunde in die Synonymie zu versetzen, 24—29 haben als gültige Namen an die Stelle von andern, bisher üblichen zu treten, 11 oder 12 haben für gleiche, bisher gebrauchte Namen jüngeren Datums einzutreten, 14 sind nicht oder wenigstens nicht mit Sicherheit deutbar, und einer ist eventuell als Synonym zu einem andern der von Moehring aufgestellten Namen zu ziehen. — Für 6 weitere (unsichere) Gattungen führt Moehring überhaupt keine Namen ein, so daß er also im ganzen 114 Genera aufgestellt und charakterisiert hat. — Außer den eben erwähnten sind Änderungen von 14—15 weiteren Gattungsnamen nötig, die durch ältere, von Moehring eingeführte Homonyme präokkupiert sind.

Alle diese nach dem Vorhergehenden als notwendig sich ergebenden Änderungen sind gewiß für den Augenblick sehr unbequem und bedauerlich, aber nach dem unerbittlichen Prioritätsgesetz sind sie unvermeidlich; denn auch hier gilt, wie in so vielen andern Fällen, das Wort: »Dura lex, sed lex«.